

Sport Spezial

Der Albtraum: 50-mal vorbei am Doppelfeld

Beim Dart sind Nervenstärke und Konzentration gefragt – Der Verein Propper Banane hat die Bundesliga im Visier

Von Daniel Mau

Braunschweig. Hektisches Treiben im Vereinsheim von Propper Banane, dem 1. Braunschweiger Dart-Sportverein: Hinter einer Kneipentheke wird Bier gezapft, Dartpfeile und Gesprächsfetzen fliegen durch die Luft. Es ist Donnerstagabend, Freies Training.

Acht Dartscheiben sind an zwei Wänden des Bungalows im Gartenkamp angebracht. Die Pfeile prasseln auf die Scheiben nur so ein. Einmal kurz anvisiert, dann verlässt das Wurfgewand die Finger der Dartspieler. Drei Würfe in Folge und der nächste Spieler ist an der Reihe.

Sie alle haben ein Ziel: 501 – diese Zahl muss weg. Bei dieser populären Variante des Dartsports hat ein Spieler 501 Zähler auf dem Konto. Trifft er eine Zahl



Konzentration und Fingerspitzengefühl brauchen (von links) Ron Eßmann, Aline Sarkisjan, Lorna Rinaldi und Herbert Truxius beim 1. Braunschweiger Dart-Sportverein Propper Banane. Foto: T.A.

auf dem Board, wird diese von seinem Punktstand abgezogen. Ziel ist es, möglichst schnell auf Null zu kommen. „Beim letzten Wurf muss aber in ein Doppelfeld getroffen werden“, sagt Herbert Truxius, der Vereinsvorsitzender von Propper Banane ist. Hat ein Spieler noch zehn Punkte auf dem Konto, muss er demnach die Doppel-Fünf treffen, um das Spiel zu gewinnen.

Der Traum eines jeden Dartspielers? Der stellvertretende Vorsitzende von Propper Banane,

Peter Saager, muss bei dieser Frage nicht lange überlegen. „Neuner-Dart“, antwortet er sofort, „die 501 innerhalb von neun Würfen wegzumachen.“ Schneller geht das nicht.

Einmal hätte ein Spieler aus der ersten Mannschaft eine solche Leistung geschafft, berichtet Truxius. „Wenn ein Spieler nur 13 oder 14 Würfe braucht, ist das schon außergewöhnlich“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Und der Albtraum eines jeden Dartspielers? Truxius muss li-

chen, so als hätte er diese Situation selber schon erlebt. „Wenn man nur noch einmal treffen muss, aber 50-mal am Doppelfeld vorbeiwirft“, so der Vorsitzende.

Ein Dartspieler muss seine Nerven also im Zaum haben, besonders in den höheren Ligen. „Häufig entscheidet die Tagesform, aber Nervenstärke ist schon extrem wichtig“, sagt Pressewart Kurt Jarsche.

Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland eine Dart-Bundesliga. Dorthin will die erste Mann-

schaft von Propper Banane aufsteigen. Derzeit spielt das Team in der Niedersachsenliga. In dieser Spielzeit wird der Aufstieg wahrscheinlich verpasst, doch im nächsten Jahr soll Platz eins und damit die Qualifikation für die Relegationsrunde zur Bundesliga geschafft werden.

Christian Schobek ist einer aus dem Team, das sich das Ziel Bundesliga gesetzt hat. Einmal in der Woche Training im Vereinsheim ist da nicht ausreichend. „Jeder von uns muss ganz individuell etwas tun“, sagt Schobek. Das bedeutet: Trainieren zu Hause oder in den Pausen bei der Arbeit. „Eine Stunde am Tag sollte es schon sein“, meint Schobek.

Doch nicht jeder bei Propper Banane geht dem Dartsport mit so viel Eifer nach. Konzentration ist die Voraussetzung für einen gelungenen Wurf, doch beim Freien Training geht es locker zu – es wird gelacht und geredet. „Geselligkeit steht bei uns im Vordergrund“, sagt Truxius. Die Mannschaften sind gemischt, eine Geschlechterteilung gibt es genauso wenig, wie Altersgrenzen.

Über fehlenden Zulauf kann sich der Verein nicht beklagen – die Mitgliederzahlen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Propper Banane ist mit fast 90 Mitgliedern der größte Dartverein in Süd-Ost-Niedersachsen.

Die Fernsehübertragungen von Dartturnieren haben an dieser Entwicklung ihren Anteil. „Ein Boom ist da, das haben wir in den vergangenen Jahren gemerkt“, bestätigt Saager.

INFOS DART

Dart ist ein Präzisionssport, bei dem mit kleinen Pfeilen auf eine runde Scheibe, die Dartscheibe, geworfen wird. England gilt als Mutterland des Dartsports, der Name stammt allerdings aus dem Französischen.

Die Dartscheibe (englisch Dartboard) unterteilt sich in 21 Segmente mit einer Wertigkeit von eins bis 20 Punkten und dem Mittelpunkt Singelbull (25 Punkte) und Bull (50 Punkte). Bei den Feldern eins bis 20 gibt es jeweils zwei Extrasegmente, in denen die doppelte beziehungsweise die dreifache Punktzahl erzielt werden kann.

Beim Dart gibt es verschiedene Spielvarianten. Am populärsten sind die Spiele 301 beziehungsweise 501. Dabei werfen die Spieler abwechselnd ihre drei Pfeile auf die Scheibe. Die vom Spieler erreichten Punkte werden von den 301 oder 501 Zählern abgezogen. Wer zuerst genau null Punkte erreicht, hat gewonnen. Wirft ein Spieler in einer Runde mehr Punkte, als die ihm verbliebenen, sind seine Würfe dieser Runde ungültig. Die Spielvariante 501 wird in allen Ligen in Deutschland gespielt.

Der Verein Propper Banane hat mehr als 50 aktive Dartspieler. Freies Training ist jeden Donnerstag ab 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.propperbanane.de. dm

SPORT SPEZIAL

In der nB-Serie Sport Spezial werden Sportarten vorgestellt, die ansonsten wenig im Fokus der Öffentlichkeit stehen, aber trotzdem Beachtung verdient haben. Sport Spezial berichtet über die Vereine und Aktiven sowie den Reiz dieser „Randsportarten“.